Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

## 1848

67 (19.8.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den

# Mittelrhein-Kreis.

№ 67. Samstag den 19. August 1848.

## Bekanntmachungen.

Die Wiederbesetzung der bei dem diesseitigen Gerichtshofe erledigten Advocatur und Procuratur betreffend.

Nro. 10456 I. Senat. Nach hoher Justizministerial-Entschließung vom 11. d. M. Nr. 7306 ist eine bei diesseitigem Gerichtshofe erledigte Procuratur wieder zu besetzen.

Die desfallsigen Bewerber haben sich binnen vier Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse dahier zu melden.

Verfügt, Bruchsal den 14. August 1848.

Großherzoglich Badisches Hofgericht des Mittelrheinkreises.

Camerer. vdt. Leiblein.

## Oeffentliche Vorladung.

Nro. 10422. III Senat. In Sachen des Joseph Armbruster in Oensbach, Franziska Armbruster von da, und Christina Armbruster, Ehefrau des Marx Rutschmann von Moos, Kläger, Appellaten, gegen Michael Armbruster von Oensbach, die Wittwe des Joseph Armbruster, Johanna geborne Germann von da, und Maria Anna Armbruster, Ehefrau des Adam Vior in Renchen, Beklagte, Appellanten, Erbtheilung betreffend, — wird Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung bei diesseitigem Gerichtshofe auf

Freitag den 6. October d. J., Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, und hievon den Appellanten, Adam Vior'schen Eheleuten von Renchen, mit der Auflage Nachricht gegeben, sich in dieser Tagfahrt durch einen bevollmächtigten diesseitigen Obergerichts-Advokaten vertreten zu lassen, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß sie sonst mit ihrer mündlichen Rechtsausführung ausgeschlossen werden würden.

Da der Aufenthaltsort der Adam Vior'schen Eheleute von Renchen diesseits unbekannt ist, so wird in Gemäßheit des § 273 der Prozeßordnung diese Vorladung öffentlich bekannt gemacht.

Verfügt, Bruchsal den 11. August 1848, bei

Großherzoglich Badischem Hofgericht des Mittelrheinkreises.

Camerer. vdt. Deimling.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[1] Villingen. (Ansuchen.) No. 15259. Der unten näher bezeichnete Knabe, Namens Jakob Schwämmle, Sohn des hiesigen Bürgers Christoph Schwämmle, hat sich am 22. v. M. von hier ohne Erlaubniß entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, denselben auf Betreten mit Laufpaß hierher zu weisen.

Villingen, den 12. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Blattmann.

Personsbeschreibung. Alter: 11 Jahre;

Größe: 3½ Fuß; Statur: stark; Haare: blond; Augen: groß; Zähne: gut; Aussehen: gesund.

Kleidung: Beinkleider von Sommerzeug mit weißem Boden und schwarz gestreift; Weste von Pers; Hemd von Reisten. Er entfernte sich ohne Fuß- und Kopfbekleidung und ohne Ueberkleider.

[1] Bühl. (Fahndung.) No. 28031. Am Donnerstag den 27. Juli d. J. kam ein Handwerksbursche von beiläufig 25 Jahren, mittlerer Größe, dunkeln Haaren, gutem Aussehen, mit einem braunen Kamisol, hellen Sommerhosen und einer Kappe bekleidet, einen Stock tragend, ohne Felleisen und sich für einen Schreiner aus der Gegend von Freiburg ausgebend, in ein hiesiges Haus, wo er einen Zehrpfennig erbat; zugleich aber auch ein Paar Stiefel entwendete und damit die Flucht ergriff, auf welcher er, verfolgt, die Stiefel, in ein von ihm mitgebrachtes Nastuch eingewickelt, abwarf, worauf solche von dem Bestohlenen erhoben wurden.

Das Nastuch ist fast 1½ Ellen lang, etwas weniger breit, von Baumwollenzeug mit röthlichbraunem Grunde, schwarzen und weißen Streifen, carrorirt, am Rande herum muschelartig gedruckt und mit 13 kleinen Sternchen von weißem Faden gezeichnet.

Wir bringen dieses zur Fahndung auf den Eigenthümer dieses Nastuches oder den fraglichen Handwerksburschen hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Bühl, am 5. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

[1] Ettenheim. (Aufforderung.) Nr. 24682. In dem Rechnungswesen der geistlichen Verwaltung Mahlberg hat die hohe Regierung des Oberrheinkreises unterm 28. v. M. Nr. 14648 beschlossen und uns den Vollzug aufgetragen, den vormaligen Verrechner dieses Fonds, Bürgermeister Heidegger von Mahlberg, über die Bemängelungen seines Rechnungswesens zu vernehmen.

Da derselbe aber landesflüchtig ist, so wird er hiermit aufgefordert, sich zur Abgabe seiner etwaigen Aeußerung in obiger Sache binnen 3 Wochen dahier zu sistiren, bei Vermeidung der ihm sonst zugehenden Nachtheile.

Ettenheim, den 11. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häfelin.

Pforzheim. (Straferkenntniß.) No. 24981. Nachdem sich der verheirathete Bürger und Holzhändler Johann Zorn von Eutingen ungeachtet der ergangenen öffentlichen Aufforderung vom 7. Dec. v. J. No. 39543 nicht gestellt und über seine unerlaubte Entfernung nicht gerechtfertigt hat, wird in Folge des § 3 des Gesetzes vom 5. October 1820 erkannt, daß von all' dem Vermögen, welches der Entwichene mit sich genommen hat oder welches er in der Folge noch in's Ausland unter irgend einem Titel ziehen wird, 3 pCt. zur Staatskasse erhoben werden sollen. Die Kosten hat Johann Zorn zu tragen.

Pforzheim, den 14. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

Pforzheim. (Straferkenntniß.) No. 24982. Nachdem der ledige Mathias Rapp von Eutingen, der ergangenen öffentlichen Aufforderung vom 27. März d. J. No. 16659 ungeachtet, sich nicht gestellt und über seine unerlaubte Entfernung nicht gerechtfertigt hat, wird auf den Grund des § 3 des Gesetzes vom 5. Oct. 1820 erkannt, daß von demjenigen Vermögen, welches der Entwichene mit sich genommen hat oder welches er in der Folge noch in's Ausland unter irgend einem Titel ziehen wird, 3 pCt zur Staatskasse erhoben werden sollen. Auch hat derselbe die Kosten zu tragen.

Pforzheim, den 14. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

## Conscriptionspflichtige.

Nach Ausweis der Geburtsbücher wurden in nachgenannten Gemeinden die beigesetzten Individuen geboren, welche, wenn sie noch am Leben sind, zur Conscription pro 1849 gehören. Die Conscriptionsämter werden daher ersucht, diese Conscriptionspflichtigen, im Fall sie sich in ihren Bezirken aufhalten sollten, zur Conscription zu ziehen und darüber Nachricht an das betreffende Amt gelangen zu lassen.

### Aus dem Bezirksamt Eberbach.

In der Entbindungsanstalt zu Heidelberg, am 16. Februar 1828: Franz Joseph Schmidt, Sohn der ledigen Elisabetha Schmidt von Eberbach.

### Im Oberamt Pforzheim.

[1] In Obermutschelbach, am 20. November 1828: Jakob Klein; Vater: Jakob Klein, von Langensteinbach gebürtig, ein Blechner; Mutter:

Johanna Rupp, auf ihrer Durchreise, von Großensulzbach gebürtig, Mathias Rupp's ledige Tochter.

Im Bezirksamt Baden.

In Baden, am 25. October 1828: Ludwig Wormer, Sohn des damals daselbst stationirten Steuergardisten Joseph Wormer.

## Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Neustadt.

Mathä Winterhalter von Vierthäler, Soldat beim Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 4" 1'''; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Haare u. Augen: braun; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Soldat Ernst Georg Kappler von Ittersbach, vom 3. Infanterie-Regiment, welcher sich am 5. d. M. heimlicherweise aus seiner Garnison Rastatt entfernt und folgende Montur- u. Armaturstücke mitgenommen hat:

1 Tschako mit Hupon und Beschläg, 1 Rock, 1 Paar Hosen, 1 Faschinenmesser mit Scheide, 1 Säbelkuppel und 1 Dienstmütze.

Aus dem Bezirksamt Eberbach.

Jakob Böhm von Eberbach, Soldat beim zweiten Infanterie-Regiment, welcher sich ohne Erlaubniß seines Commando's von Hause entfernt hat, um sich, wie vernommen wird, nach Amerika zu begeben.

Signalement. Alter: 25 ½ Jahre; Größe: 5' 7'''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: blond; Nase: dick.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

[2] Der dem 4. Infanterie-Regiment zugetheilte Rekrut Leonhard Ebner von Unterlauchringen.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 4" 3'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: blond; Nase: spitz.

Neckarbischofsheim. (Straferkenntniß.) No. 16722. Da der conscriptionspflichtige Gustav Kuhmann von Waibstadt sich auf die ergangene öffentliche Aufforderung vom 8. November 1847 Nro. 23261, wie solche bei den Amtsacten bescheinigt ist, sich dahier nicht sistirt hat, so wird derselbe der Refraction für schuldig erklärt, zu gleicher Zeit seines Ortsbürgerrechts für verlustig und nach Maaßgabe des § 4 des Gesetzes vom 5. October 1820 (Regierungsblatt No. 15) in eine Geldstrafe von 800 fl., vorbehaltlich der persönlichen Strafe im Betretungsfalle, verurtheilt.

Neckarbischofsheim, den 8. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benitz.

## Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Neckargemünd:

[2] zwischen der Grundherschaft von Göler zu Schatthausen und der Gemeinde Mauer;

im Bezirksamt Pfullendorf:

[2] zwischen der Pfarrmeßnerei Pfullendorf und der zehntpflichtigen Gemeinde daselbst;

im Bezirksamt Meersburg:

[2] zwischen den Gebrüdern Lorenz und Eduard Möhrlin zu Ravensburg und Marr Erlanger von Buchau und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Markdorf;

im Bezirksamt Breisach:

[3] zwischen dem Münsterpräsenzfond zu Freiburg und der Gemeinde Sasbach, rücksichtlich des Frucht- und Weinzehntens;

im Oberamt Emmendingen:

[3] des Zehntens auf den Gemarkungen Bötzingen und Oberschaffhausen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

## Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse

nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[1] von Schellbronn, an den in Gant erkannten Dietrich Schröck jung, auf Montag den 4. September l. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Kürzell, an den in Gant erkannten Nachlaß des Taglöhners Joseph Burger, auf Mittwoch den 20. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[3] von Weingarten, an das in Gant erkannte Vermögen des Hirsch Sommer, auf Mittwoch den 27. September l. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Grötzingen, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Friederich Krieger, auf Montag den 11. September, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[3] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen der Wittwe des verstorb. Bürgers und Landwirths Georg Ebersoll, Maria Anna geb. Huber, auf Montag den 4. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[3] von Gaggenau, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Franz Adam, auf Mittwoch den 13. September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

## Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Kork.

Der ledige Schneider Wilhelm Schilling aus Stadt Kehl, auf Donnerstag den 31. d. M., Vormittags 8 Uhr.

Jakob Jockers III. von Neumühl mit seiner Familie, auf Donnerstag den 31. d. M., Morgens 9 Uhr.

[2] Sinsheim. (Gläubiger-Vorladung.) Nro. 10235. Der vor einigen Jahren nach Amerika gereiste Schustergeselle Johann Georg Risch von Zuzenhausen hat um Entlassung aus dem Großh. badischen Staatsverbande und um Ausfolgung seines in Zuzenhausen befindlichen Vermögens nachgesucht. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Dienstag den 5. September,

Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden alle Diejenigen, welche Forderungen an diesen zu machen haben, mit dem Bemerken hierzu vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 8. August 1848.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

[3] Rheinbischofsheim. (Gläubigervorladung.) Nro. 7912. Friedrich Heinrich Spielmann von Scherzheim, welcher im Jahr 1836 nach Nordamerika gereist ist, hat sich entschlossen, daselbst sich niederzulassen, und deßhalb um Auswanderungs-Erlaubniß, sowie Vermögensausfolgung nachgesucht.

Zur Liquidation seiner Schulden haben wir Tagfahrt auf

Mittwoch den 23. August, Morgens 8 Uhr,

anberaumt, und werden hiezu die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen vorgeladen, mit dem Bedeuten, daß man ihnen später von hier aus hiezu nicht mehr verhelfen könne.

Rheinbischofsheim, den 19. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Sachs.

[3] Rastatt. (Gläubiger-Vorladung.) Nro. 30469. Kammmacher Philipp Wolf von hier hat um die Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 25. August,
Morgens 8 Uhr, anberaumt, und werden hiezu sämmtliche Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem Bemerken vorgeladen, daß man ihnen sonst zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Rastatt, den 25. Juli 1848.

Großherzogliches Oberamt.
v. Porbeck.

Lahr. (Gläubiger-Aufforderung.) Nr. 27184. Eisenbahnwart Christian Berne von Dinglingen und seine Ehefrau Magdalena geborne Menzer wollen nach Nordamerika auswandern.

Die etwaigen Gläubiger desselben werden aufgefordert, ihre Forderungen bis

Donnerstag den 31. dieses Monats,
Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anzumelden. Den nicht erscheinenden Gläubigern könnte nach ertheilter Entlassung aus dem Staatsverbande und nach erfolgtem Vermögenswegzug zu ihrer Befriedigung diesseits nicht mehr verholfen werden.

Lahr, den 11. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Waag.

[3] Kork. (Erkenntniß.) Nr. 6485. Da in Betreff der Verlassenschaft der Elisabetha Jockers aus Kork auf diesseitige öffentliche Bekanntmachung und Aufforderung vom 12. Mai 1848 Nro. 4694 binnen der bestimmten Frist gegen das Gesuch des Großh. Fiscus auf Einweisung in Besitz und Gewähr des in 812 fl. 18 kr. bestehenden Vermögens keine Einsprache erhoben worden ist, wird nunmehr auf neuerlichen Antrag des Großh. Fiscus diesem Ansuchen entsprochen, und derselbe in Besitz und Gewähr dieser Verlassenschaft andurch eingesetzt.

Kork, den 18. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bodmann.

[3] Pforzheim. (Aufforderung.) Nr. 23481. Die Wittwe des verstorbenen Nikolaus Rothenstein von Dürrn, Rosina geb. Weber, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorb. Ehemannes nachgesucht. In Gemäßheit des L. R. S. 770 werden daher alle Diejenigen, welche an besagten Nachlaß Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, solche binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuche der Bittstellerin stattgegeben werden soll.

Pforzheim, den 4. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

[2] Neckargemünd. (Den Todesfall der Lisette Braun von Hilsbach betr.) Nachdem in der gesetzlichen Frist auf unser Ausschreiben vom 5. Mai l. J. Nro. 10225 von keiner Seite gegen die vom Großh. Fiscus nachgesuchte Einsetzung in Besitz und Gewähr des ihm auf Ableben der ohne erbfähige Verwandte oder natürliche Kinder ledig verstorbenen Elisabetha Greulich, genannt Braun, von Hilsbach zugefallenen Nachlasses Einsprachen erhoben wurden, so wird hiermit der Großh. Fiscus in Besitz und Gewähr jenes Nachlasses eingesetzt.

Neckargemünd, den 8. August 1848.

Großh. Bezirksamt.
Saur.

[1] Pforzheim. (Oeffentliche Vorladung.)

In Sachen
des Michael Becker von Weiler
gegen
seine abwesende Ehefrau Susanna geb. Zeh von da, wegen Ehescheidung.

Kläger hat gegen seine Ehefrau folgende Klage erhoben:

Er habe sich mit derselben unterm 22. Nov. 1807 verehelicht, und es habe sie sich im Frühjahre 1836 heimlich von Hause entfernt, ohne daß bis jetzt irgend eine Kunde über ihren nunmehrigen Aufenthalt zu ihm gelangt sei. Kläger habe sodann im verflossenen Jahre die Einleitung des Verschollenheitsverfahrens beantragt und in Folge dessen durch diesseitige Verfügung vom 7. Juni d. J. die Verschollenheitserklärung gegen seine abwesende Ehefrau erwirkt.

Auf diesen letztern Umstand, sowie in rechtlicher Beziehung auf L. R. S. 232 gründet nun Kläger seine Klage auf Ehescheidung und hat folgeweise das Gesuch gestellt:

a) für die Beklagte zu deren Vertretung einen Rechtsfürsprecher aufzustellen;
b) unter Mittheilung der Doppelschrift der Klage an diesen, die gesetzliche Untersuchung einzuleiten, nach deren Schluß aber
c) die Akten an Großh. Hofgericht des Mittelrheinkreises einzusenden, an welchen hohen Gerichtshof der Antrag gestellt wird:

„es wolle zu Recht erkannt werden, daß „dem Gesuche des Klägers um Ehescheidung Statt gegeben und derselbe daher „des Ehebandes mit der Susanna Zeh „von Weiler auf den Grund deren Verschollenheit entbunden werde, unter

„Verfällung der Beklagten in sämmt-
„liche Kosten dieses Verfahrens."

Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so wird dieselbe auf diesem Wege auf Donnerstag den 7. September d. J., Vormittags 9 Uhr, anher vorgeladen, um sich über vorstehende Klage vernehmen zu lassen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben das weitere Rechtliche erkannt werden soll.

Pforzheim, den 5. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Gräff.

[3] Waldkirch. (Erbvorladung.) No. 78517. Der Schuster Nikolaus Wernet von Elzach, welcher schon im Jahre 1817 auf die Wanderschaft gegangen ist und seither keine Nachrichten von sich gegeben hat, wird andurch aufgefordert, innerhalb Jahresfrist sich dahier zu melden oder seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort hierher anzuzeigen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll.

Waldkirch, den 4. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Helmle.

[3] Pforzheim. (Erbvorladung.) Nr. 7429. Eva Dorothea Vetter von Oeschelbronn, welche vor 18 Jahren nach Amerika ausgewandert ist, und dortselbst kinderlos verstorben sein soll, ist zur Erbschaft ihres am 7. December 1847 verstorbenen Vaters, Altlöwenwirth Adam Vetter alt von Oeschelbronn, berufen. Da ihr Aufenthalt unbekannt ist, so wird solche mit dem Bedeuten zur Erbtheilung vorgeladen, sich innerhalb drei Monaten bei der unterzeichneten Stelle zur Wahrung ihrer Ansprüche zu melden, und wird im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Pforzheim, den 7. August 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

vdt. Schneckenburger,
Notar.

## Kauf-Anträge.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 1. Juni l. J. No. 11516 wird das dem verstorbenen Wirth Wilhelm Braunwarth dahier gehörige dreistöckige Haus mit Seitenbau, Stallung und Garten, worauf die ewige Schildwirthschaftsgerechtigkeit zur Stadt Rastatt ruht, in der Amalienstraße No. 87, neben Glaser Fritz' Wtb., Schreiner Scheerer und Posthalter Kreglinger's Erben,

Montags den 28. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Letztenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 20,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 8. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Hildmannsfeld, Amts Bühl. (Zwangsversteigerung.) In der Gantsache des verstorb. Jos. Gartner 3. dahier werden Freitags den 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause folgende zur Masse gehörige Liegenschaften, als:

1.

ein einstöckiges Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung oben im Orte, einer- und anderseits Joseph Schuh, vornen die Dorfstraße und hinten der Graben,

2.

1 Viertel Garten mit oben benannten Grenzen,

mit dem Bemerken öffentlich versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Hildmannsfeld, den 14. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hänsel.

vdt. Baumgärtner.

[3] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge bezirksamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 19. Juni d. J. werden dem hiesigen Bürger und Taglöhner Johann Heizmann

Donnerstags den 24. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden, als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst dem darauf haftenden Bürgergenusse.

2) ¾ Sester Acker im Baumgarten, einers. Xaver Schmider, anderseits Jakob Decker, Eichenwirth.

Die weitern Bedingnisse werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bei dieser Tagfahrt erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Auswärtige Steigerer müssen sich mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen.

Hausach, den 26. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Fuhrmann Nikolaus Vollmer wird in Folge richterlicher Verfügung des Großh. wohllöbl. Bezirksamts Wolfach vom 4. März d. J. No. 3122

Freitags den 25. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaft im Vollstreckungswege zum Zweitenmale mit dem Anhange versteigert, daß, wenn bei dieser weiteren Versteigerung der Anschlag auch nicht erlöst werden sollte, der Zuschlag dennoch erfolgt.

Ein zweistöckiges Wohnhaus an der Dammstraße in der Vorstadt dahier, neben Michael Heitzmann, Taglöhner, und auf der übrigen Seite an die Stadtallmend stoßend.

Wolfach, den 8. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bührer.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 17. d. M. Nro. 14637 wird das dem Tapezier Karl Himmelheber dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit Balkenkeller, zweistöckigem Quergebäude mit gewölbtem Keller auf dem Ludwigsplatz Nr. 55 a, neben Schreinermeister Himmelheber und Kaufmann Lembke,

Freitags den 1. September l. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 14000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 27. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Baden. (Hausversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 26. Februar 1848 Nr. 4809 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung des unten beschriebenen Wohnhauses der Schneider Ernst Weidner's Ehefrau dahier und deren minderjähriger Kinder erster Ehe der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Samstag den 9. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist folgendes:

Ein drei Stock hohes, von Stein erbautes Wohnhaus in der untern Hardgasse dahier, 32' 5" verglichen lang, 28' 5" tief, mit dem Platze, auf dem das Haus steht, und einem hinter dem Hause liegenden Nachtraufgäßchen, zusammen 1021 □' groß, angrenzend: einers. und hinten an Wendelin Zabler, anders. an Valentin Kah, vornen an die untere Hardgasse.

Baden, den 3. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 28. Juni l. J. No. 13255 wird das zu der Gantmasse des Schreiners Karl Schaaf dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbaue, einstöckiger Werkstätte, Holzschopf, Waschküche und Schweinstall in der Neuthorstraße No. 12, neben der Großh. Militärbäckerei und Kutscher Wagner,

Dienstags den 19. Sept. d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 10,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 16. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[3] Steinbach, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge bezirksamtlichen Beschlusses vom 15. Juli d. J. Nro. 24505 werden die zur Gantmasse des Leonhard Birnbreier, Bürgers und Landwirths dahier, gehörigen nachbeschriebenen Liegenschaften

Mittwochs den 23. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Landprinzen dahier mit dem Anfügen öffentlich versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

1 Viertel 20 Ruthen Matten am Ehlet, neben Friedrich Pfeiffer und Stanislaus Fischer.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Matten allda, neben Dionys Ell und Eusebius Ernst.

3.

2 Viertel Matten auf der Schaafmatt, neben Paul Greis und der Grundherrschaft.

4.

3 Viertel Matten auf der Bollmatt, neben Fidel Birnbreier und Konrad Reck.

5.

2 Viertel Matten auf der Wandelmatt, neben Balthasar Birnbreier und Fidel Eckerle.

6.

Die Hälfte von 3 Viertel Acker im Eckweg, neben Mathäus Manz und sich selbst.

7.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Zeisroth, neben Christian Feißt's Wittwe und Ignaz Rheinbold's Wittwe.

8.

3 Viertel Acker am Burkartsberg, neben Lazarus Wäldele und der Landstraße.

9.

30 Ruthen Acker in der Langhurst, neben Gregor Fanze's Wittwe und Anton Knopf.

10.

10 Ruthen Reben am Burkartsberg, neben Franz Hettler und Franz Sales Wäldele.

11.

15 Ruthen Reben allda, neben Ignaz Werk und Konrad Weitner.

12.

1 Viertel 20 Ruthen Reben nebst 7 Ruthen Acker allda, neben Lazarus und Peter Wäldele.

13.

20 Ruthen Reben allda, neben Frz. Pfeifer und Eduard Doll.

14.

8 Ruthen Reben in der Blauloth, neben Posthalter Lichtenauer und Kaspar Birnbreier.

15.

8 Ruthen Reben im Fußberg, neben Nep. Lang und Johann Meier.

16.

10 Ruthen Reben in der Eichbühnd, neben Johann Heitz und Florenz Braun's Wittwe.

17.

10 Ruthen Baum- und Grasgarten in der Spitalgasse, neben Johann Uhl und dem Weg.

18.

Gemarkung Varnhalt.

15 Ruth. Reben in der Langenbühnd, neben Theobald Birnbreier und Everist Blödt.

19.

5 Ruthen Reben allda, neben Blasius Zwingert und Peter Ernst.

20.

Gemarkung Eisenthal.

2 Viertel Acker in der Struth, neben Mich. Reiser's Erben und Susanna Kunz.

Steinbach, den 7. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Oser. vdt. Kolb.

[1] Kinzigthal, Amts Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Gütler Joseph Stehle auf dem Leibenberg werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Wolfach vom 9. Juni, 11. und 13. Juli d. J. No. 6832, 8309 und 8335

Freitags den 15. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Engel zu Halbmeil nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, als:

Ein in der Gemarkung Kinzigthal liegendes geschlossenes Gütchen, bestehend in einem Wohnhause mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, einem Speicher- und Kellergebäude, einer Holzremise, einer Back- und Waschküche, einem Gemüsegarten, Aeckern, Wiesen und Reutberg, grenzt einers. an die Güter der Bauern Konrad Kilgus und Mathias Arnold von Lehengericht, anders. und oben an Georg Gebele von Elmlisberg, unten an Mathias Haas, Bauer von Leubach, und Mathias Groß von Sulzbach.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, so erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen. Die näheren Bedingnisse werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Kinzigthal, den 10. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Aus Auftrag:

Fleyg, Rathschr.

Freistett, Amts Rheinbischofsheim. (Hausversteigerung.) Da bei der am 12. d. M. abgehaltenen Versteigerung des dem ledigen Friedrich Wolf von hier gehörigen Wohnhauses nebst Scheuer und Stallung der Anschlag von 400 fl. nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung desselben auf

Donnerstag den 31. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerken festgesetzt, daß der end-

gültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, wenn es auch unter dem Anschlag bleiben sollte.

Freistett, den 13. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hauß.

Freistett, Amts Rheinbischofsheim. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 25. v. M. Nro. 8355 wird das zur Gantmasse des ledig verstorbenen Georg Fischer von hier gehörige einstöckige Wohnhaus mit Scheuer und Stallung sammt Garten im hiesigen obern Dorfe, neben Georg Wiederrecht und David Siehl,

Dienstags den 12. September d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Freistett, den 12. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hauß.

[1] Kuhbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 8. d. M. stattgehabten Versteigerung der Franz Schuhmacher'schen Liegenschaften kein Resultat erzielt wurde, so wird unter Hinweisung auf das Ausschreiben im Anzeigeblatt Nro. 58, 60 und 61 vom l. J. eine zweite Steigerung auf Montag den 4. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Lammwirthshause dahier mit dem Anfügen anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Fremde Steigerer haben sich mit legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Kuhbach, den 12. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimber.

Baden. (Hausversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 9. September 1847 Nro. 21527 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung des unten beschriebenen Wohnhauses der Metzgermeister Hilar Karri'schen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist; so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 14. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist:

Ein zwei Stock hohes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Wohnhaus auf dem Marktplatz dahier, 43' verglichen lang, 18' verglichen tief, mit dem Platze, auf dem das Haus steht, circa 7 Ruthen 74' groß, angrenzend: einers. und hinten an Jos. Lorenz, anders. an Allmend, vornen an den Marktplatz.

Baden, den 27. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Sinzheim, Amts Baden. (Güterversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 19. Juni d. J. Nr. 21613 werden dem Magnus Oser von Steinbach

Donnerstags den 14. September,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Gemeindehause nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert werden; als:

1 Viertel Wiesen in der Gründbach, einers. Johann Frank, anders. Lorenz Mast.

16 Ruthen Reben allda, einerseits Michael Ibach, anders. Markus Nesselhauf.

20 Ruthen Reben allda, einers. Lorenz Mast, anders. Gegenstößer.

8 Ruthen Reben allda, einers. Lorenz Mast, anders. selbst.

8 Ruthen Reben allda, einers. selbst, anders. Lorenz Mast.

8 Ruthen Reben allda, einers. Joseph Guwang, anders. Gegenstößer.

5 Ruthen Reben allda, einers. Mich. Werner, anders. Lorenz Mast.

20 Ruthen Reben allda, einers. Peregrin Huber, anders. Oßwald Huck.

10 Ruthen Reben allda, einers. Posthalter Kramer, anders. selbst.

8 Ruthen Reben allda, einers. selbst, anders. Gegenstößer.

8 Ruthen Reben allda, einers. die Landstraße, anders. Rupert Kopper.

8 Ruthen Reben allda, einers. selbst, anders. Kasimir Meier.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Sinzheim, den 28. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge erneuerter Vollstreckungs-Verfügung Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 1. August 1848 werden die

zur Gantmasse des Jakob Schmider vor Wickersbach dahier gehörigen, hier nachbeschriebenen Liegenschaften ganz oder theilweise, je nachdem sich Liebhaber zeigen, am

Mittwoch den 6. Sept. d. J.,

Morgens 8 Uhr, in dem Sonnenwirthshause vor Riersbach zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Gebäude.

Ein einstöckiges, von Holz erbautes Bauernwohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Balkenkeller unter einem Dache, in gutem baulichen Zustande, sammt Hofraithe und Gemüsegarten, allda gelegen, von allen Seiten an sich selbst stoßend.

Ein Back- und Waschhaus, von Stein erbaut, allda gelegen und aller Orten an sich selbst stoßend.

Eine Wirbel-Sägmühle von Holz allda, einers. die Thalstraße, sonst überall an sich selbst stoßend.

Der dritte Theil von der mit Christian Schwarz und Georg Damm gemeinschaftlichen Mahlmühle, daselbst gelegen, von allen Seiten an sich selbst stoßend.

Mattfelder.

2 Jeuch 3 Viertel allda (die Hausmatte genannt), stößt unten an den Thalbach, sonst überall an sich selbst.

2 Jeuch 3 Ruthen allda, stößt oben an die Thalstraße, unten an den Thalbach, hinten und vornen spitzt es sich aus.

2 Viertel im Roßbach, stößt unten an das Bächlein, vornen an Jakob Schwarz, sonst an sich selbst.

2 Ruthen allda, stößt unten an das Bächlein, vornen und oben an sich selbst, hinten spitzt es sich aus.

Ackerfelder.

8 Jeuch 2 Viertel 1 Ruthe vor Wickersbach, stößt überall an sich selbst.

2 Jeuch 1 Viertel 2 Ruthen allda, überall an sich selbst stoßend.

1 Jeuch 3 Viertel allda, überall an sich selbst gelegen.

Reutfelder.

7 Jeuch allda, stößt vornen an Christian Schwarz, oben an Bernhard Feger, hinten und unten an sich selbst.

3 Jeuch allda, allerseits an sich selbst gelegen.

2 Jeuch allda, einers. Christian Schwarz, sonst überall an sich selbst stoßend.

1 Jeuch allda, überall an sich selbst gelegen.

1 Jeuch allda, überall an sich selbst gelegen.

4 Jeuch allda, einers. der Weg, sonst sich selbst.

2 Viertel allda, einers. sich selbst, anderseits das Bächlein, hinten Johann Baptist Hug, vornen spitzt es sich aus.

5 Jeuch im Roßbach, stößt unten an den Weg und das Roßbacher Bächlein, vornen an sich selbst, oben und hinten an Leonhard Feger.

6 Jeuch auf der Hörde, stößt unten an den Weg und Joseph Schüle, hinten an Jakob Lehmann und Joseph Maier's Matten, vornen und oben an Georg Damm.

3 Jeuch im Wickersbach, stößt überall an Georg Damm.

Diese sämmtlichen, oben beschriebenen Liegenschaften bildeten früher ein geschlossenes Hofgut, von dem ursprünglich Lipsenbauer'schen Hofgut erkauft, nachdem zu dessen Trennung oberpolizeiliche Genehmigung ertheilt worden, und haftet darauf ein jährliches Leibgeding und Herbergsrechte für frühere Eigenthümer, sowie ein Durchfahrtsrecht mit Holz.

Der Kaufschilling kann nach Beschluß der Unterpfandsgläubiger in drei verzinslichen Jahresterminen — Martini 1849, 1850 u. 1851 — bezahlt werden, und haben fremde Steigerer und Bürgen sich über Zahlungsfähigkeit mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Oberharmersbach, den 4. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[3] Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Franz Dorwarth, Bürger u. Feldschützen von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung

Freitags den 29 September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier die unten verzeichneten Liegenschaften öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit halber Scheuer, Stall und Holzhaus in der Bessergasse, neben Peter Zängerle's Wb. und Maier Ettlinger.

2.

32 ½ Ruthen Acker bei den 18 Morgen, neben Konrad Zonstus und Alexander Beis.

3.

1 Viertel 30 Ruthen Acker im Heßloch, neben Leonhard Dorwarth und Joh. Knecht's Erben.

4.

19 Ruthen Acker in der Scheuerwiese, neben Ulrich Dorwarth's Erben und Georg Pfitzemaier.

5.

3 ½ Ruthen beim Windsteg, neben Nathan Neuburger und Peter Harsch.

Bretten, den 11. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Groll.

[1] Offenburg. (Hausversteigerung.) Am Dienstag den 19. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, dem Gerber Xaver Heizmann dahier zugehörige Realität im Vollstreckungswege versteigert werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst Gärtchen, an der Hauptstraße dahier, einers. die Stadtmauer, anders. Pfalzwirth Hessel.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Offenburg, den 16. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rée. vdt. Kornmayer.

[1] Stadt Kehl. (Zwangs-Versteigerung.) Nachdem bei der heute vorgenommenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Siebmachers Ludwig Fleischmann —

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hausplatz, Hof und Garten an der Hauptstraße dahier —

der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf Samstag den 9. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, mit dem Anhang, daß bei dieser Versteigerung der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot endgültig erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis ad 3000 fl. nicht erreicht werden sollte.

Stadt Kehl, den 26. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

[3] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Rastatt vom 1. December 1847 Nro. 52729 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Ludwig Epple kein einziger Liebhaber sich einfand, der ein Gebot that, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 7. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind folgende:

I. a) Ein zweistöckigt steinernes Wohnhaus in der Schiffgasse Nro. 87 mit überbauter Einfahrt, enthaltend im untern Stocke auf einem großen Balkenkeller:
3 Zimmer, 1 Alkov und 1 Küche;
im obern Stock:
3 Zimmer, 1 Alkov, 1 Küche und 2 Kammern;

b) ein zweistöckiges Hofgebäude, enthaltend
im untern Stock:
1 Zimmer und 1 Küche, und
im obern Stock:
1 Zimmer und 1 Küche;

c) eine zweistöckigte Scheuer mit Stallung, in Riegeln erbaut, nebst Heuboden;

d) zwei Schweinställe, Holzplatz und Holzremise, sodann 25 Ruthen 42 Fuß Hausplatz und Hofraithe.

Diese Realitäten grenzen einers. an das Eigenthum des Banquiers Franz Simon Mayer und anders. an jenes des Schuhmachermeisters Johann Nikolay, vornen an die Schiffgasse und hinten an die Anstößer.

II. 6 ½ Viertel Wiesen und ½ Viertel Ackerland in der Biblis, einers. Rathsdiener Schick's Wittwe und anders. Rosenwirth Welz' Wittwe und Erben.

III. 30 Ruthen (altes Maaß) Wiesen im Röhrig, neben Anton Kolb und Simon Oberle von Plittersdorf.

Etwa eintreffende auswärtige Steigerungs-Liebhaber müssen sich mit legalem Vermögenszeugniß ausweisen.

Rastatt, den 7. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Lang. vdt. Burgard, Rathschr.

[2] Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Verfügung Großh.

wohllöbl. Oberamts Lahr vom 14. April d. J. No. 12996 werden dem Andreas Heimburger, Mathias Sohn, in Allmannsweier, Oberamts Lahr, seine in hiesiger Gemarkung gelegenen Güter am

Dienstag den 12. September d. J,

Nachmittags 2 Uhr, dahier auf dem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert werden, und zwar:

1) 2 Viertel Acker in der Mühlhoferbühnd, einers. Weg, anders. Gottlieb Walter.

2) 1 Viertel Acker auf der Birdung, einers. Ferdinand Eller, anders. Gottlieb Walter.

3) 1 Viertel Wiesen in der Bleis, einerseits Gottlieb Walter, anders. Christian Schleif.

4) 6 Ruthen Reben im Lautenacker, einers. Theodor Gushurst, anders. Bonaventur Ernst's Erben.

5) 30 Ruthen Acker im Kartunger Oberfeld, einers. Ferdinand Eller, anders. Leopold Walter.

6) 1 Viertel Wiesen in der Hilsmatt, einers. Ferdinand Eller, anders. Valentin Dragg's Wwe.

7) 1 Viertel Wiesen im Duttenhurster Moos, einers. Benjamin Zeitvogel, anders. Engelhart Peter's Erben.

8) 15 Ruthen Reben im obern Kirlach, einers. Ferdinand Eller, anders. Joseph Eller.

9) 6 Ruthen Reben im Wildengrund, einers. Ferdinand Eller, anders. Jos. Eller.

10) 6 Ruthen Reben im Wüst, einers. und anders. Thomas Walter.

11) 2 Viertel Acker auf der Birdung, einers. Leopold Walter, anders. Paul Jerger's Erben.

12) 2 Viertel Acker allda, einers. Marquard Peter, anders. Gregor Ernst's Kinder.

13) 1 Viertel Acker hinterm Loch, einers. Gottlieb Walter, anders. Paul Jerger's Erben.

14) 1 Viertel Wiesen in der Hofmatt, einers. und anders. Valerian Lorenz Wwe.

15) 10 Ruthen Wiesen in der Hofmatt, einers. und anders. Gregor Ernst's Kinder.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Sinzheim, den 7. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt. vdt. Peter, Rathschr.

[3] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 27. December 1847 Nr. 26483, vom 23. Febr. 1848 Nro. 2699 und vom 15. April 1848 Nro. 6420 werden von dem hiesigen Bürger, Hauptmann von Herzer, und seiner Ehefrau Ernestine Sophie geb. von Woiska,

Samstags den 16. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden:

a) Eine drei Stock hohe, von Stein erbaute Wohnbehausung, an dem Eingange in die Lichtenthaler Allee dahier gelegen, mit gewölbtem Keller, drei großen Wohnungen, Dachzimmer und freiem Speicher.

b) Ein daran stoßendes, zwei Stock hohes Wohnhaus mit zwei Wohnungen.

c) Eine besonders stehende, theils von Stein, theils von Holz erbaute Remise mit darauf erbautem Dachzimmer.

d) Eine besonders stehende, von Stein erbaute Pferdstallung mit Dachzimmern, Küche und Remise.

e) Der gesammte Platz, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, mit Hofraum und anstoßendem Garten, 258 Ruthen im □ groß, und angrenzend: einers. und hinten an Amschel Maier von Rothschild, anders. an Allmendweg, vornen an die Alleestraße.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 27. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

## Bekanntmachung.

Durlach. (Offene Stelle für einen Decopisten.) Bei der unterzeichneten Stelle findet ein geübter Decopist sogleich Beschäftigung. Bewerber darum wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse in Bälde dahier melden.

Durlach, den 12. August 1848.

Großherzogliches Amtsreviserat.

Eccard.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg